

Malt den Mammut!



Die echten Mammuts sahen natürlich nicht so knauschig weich aus, wie die beiden Kerlchen auf dem Foto. Du kannst aber einen von den beiden gewinnen.

Wie? Zeichne, bastle oder male uns doch mal deine Vorstellung von einem Mammut.

Schick uns am Besten ein Foto eures Mammuts bis zum 3. Mai per Mail an das Museum Ettlingen:

museum@ettlingen.de. Für die beiden schönsten Bilder gibt es einen Stoffmammut als kleines Dankeschön fürs Mitmachen. Wir freuen uns auf viele Bilder.

Info box: Gab es wollhaarige Mammuts in Ettlingen?

Aber, ja! Auch Fellnashörner, Rentiere und Moschusochsen lebten in der letzten **Eiszeit** (110.000 bis 11.000 v. Chr.) hier im Ettlinger Raum. In der archäologischen Ausstellung des Museum Ettlingen im Kellergewölbe des Schlosses befinden sich ein großer Stoßzahn, Knochen und Zähne von **echten Wollhaarmammuts** die in der letzten Eiszeit durch unsere Gegend streiften.



Das wollhaarige Mammut sah heutigen Elefanten ähnlich, jedoch mit sehr viel größeren Stoßzähnen und einem dichten Fell (bis zu 90 cm lang). Erwachsene Mammuts konnten eine Schulterhöhe bis 3,75 m erreichen und wogen zwischen 5 und 8 t. Die Farbe des Fells variierte stark, es gab blonde, rötliche, braune aber auch schwarze Mammuts.

Ihre **Lieblingsspeise war Gras**, aber auch Blumen, Sträucher, Baumrinde und Schlamm wurden gefressen. Pro Tag musste ein erwachsenes Mammut 180 kg Nahrung zu sich nehmen und setzte täglich **100 kg Dung** ab.

Die beeindruckenden großen Stoßzähne dienten den Mammuts wohl hauptsächlich zur Verteidigung; mit ihnen konnten sie aber auch den Schnee wegschieben um an die Nahrung zu gelangen.